



► **Muster – Betrieblicher Ausbildungsplan**

zu Kapitel 2.5

zu

AUSBILDUNG GESTALTEN:

Textilgestalter/

Textilgestalterin

im Handwerk.

Umsetzungshilfen und Praxistipps.

Hrsg.: BIBB. Bielefeld 2013

Ausbildungsplan für die Berufsausbildung zum Textildestalter und zur Textildestalterin im Handwerk

Ausbildungsbetrieb: _____

Auszubildender/Auszubildende: _____

Ausbilder/Ausbilderin: _____

Berufsschulstandort: _____ Beginn der Ausbildung: _____

zuständige Stelle: _____ Voraussichtl. Ende der Ausbildung: _____

Erläuterungen..... Seite 2

1. bis 18. Monat:

- Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Abschnitt A)..... Seite 3 bis 7
- Integrative Fertigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse (Abschnitt H)..... Seite 8 bis 10

19. bis 36. Monat:

- Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Abschnitt A)..... Seite 11 bis 12
- Integrative Fertigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse (Abschnitt H)..... Seite 13 bis 14
- Weitere berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der Fachrichtung.....
- Filzen (Abschnitt B)..... Seite 15 bis 16
- Klöppeln (Abschnitt C)..... Seite 17 bis 19
- Posamentieren (Abschnitt D)..... Seite 20 bis 22
- Sticken (Abschnitt E)..... Seite 23 bis 24
- Stricken (Abschnitt F)..... Seite 25 bis 26
- Weben Abschnitt G)..... Seite 27 bis 29

Während der gesamten Ausbildung zu vermitteln:

- Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Abschnitt H, BP 1-4)..... Seite 30 bis 31
- Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der Zusatzqualifikation Paramentik (Anlage 2)..... Seite 32 bis 33

Erläuterungen

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|-------------------------------------|---|--|--|---|--|
| zeitlicher Abschnitt der Ausbildung | <ul style="list-style-type: none"> • Berufsbildpositionen entsprechend dem § 3 Abs. 2 der Ausbildungsverordnung • Zeitliche Richtwerte entsprechend dem Ausbildungsrahmenplan | In dieser Spalte finden sich die aus dem Ausbildungsrahmenplan übernommenen zu vermittelnden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten. | In dieser Spalte können, auch mit Hilfe der Erläuterungen zum Ausbildungsrahmenplan, die Ausbildungsinhalte präzisiert und den jeweiligen betrieblichen Voraussetzungen entsprechend ergänzt werden. | <p>Hier können auch Gründe, die eine Vermittlung zu einem bestimmten Zeitpunkt noch nicht ermöglichen, genannt werden.</p> <p>Zum Ende der Ausbildung müssen alle Ausbildungsinhalte vermittelt worden sein!</p> | <p>In dieser Spalte kann z. B. eingetragen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der voraussichtliche Zeitpunkt der Vermittlung innerhalb des Ausbildungsjahrs (z. B. Monat/Quartal) • die Vermittlungsdauer im Betrieb • der Betriebsteil • der zuständige Ausbilder oder die vom Ausbilder mit der Ausbildung beauftragte Person • außerbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen • Ausbildungsunterlagen |

1. bis 18. Monat**Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten**

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|-------------------------------------|---|---|--------------------------|--------------------|--|
| Ausbildungsinhalte 1. bis 18. Monat | Textile Rohstoffe und Produkte (§ 4 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 1) 8 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • textile Faserstoffe nach Aufbau und Eigenschaften einteilen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Faserstoffarten bestimmen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Feinheitsbezeichnungen anwenden sowie Feinheitsbe- und -umrechnungen durchführen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktionsmerkmale textiler Flächengebilde unterscheiden sowie deren Eigenschaften bestimmen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Einfluss von Fasereigenschaften und -mischungen auf Herstellungsprozesse und Fertigprodukte berücksichtigen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Garne und Zwirne unterscheiden sowie deren Eigenschaften bestimmen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Veredlungsprozesse hinsichtlich ihrer Art und Auswirkungen unterscheiden | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Gebrauchs- und Pflegeanforderungen von Textilien festlegen | | | |

| Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|--|--|--------------------------|--------------------|--|
| Entwickeln, Gestalten und Präsentieren von Entwürfen (§ 4 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 2) 10 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Formen- und Farbenlehren anwenden, Flächen gestalten | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Skizzen anfertigen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Anregungen sammeln und auswerten, Musterschutzbestimmungen beachten | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Muster und Vorlagen analysieren | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Materialien auswählen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • technische Umsetzbarkeit von Entwürfen prüfen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenwirken von Materialauswahl, Farbgebung und Technik berücksichtigen, Varianten entwickeln | | | |
| Experimentelles Arbeiten (§ 4 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 3) 7 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften und Wirkungen von unterschiedlichen Materialien herausarbeiten | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • textile und nicht textile Werkstoffe auswählen, kombinieren und einsetzen, Effekte erzielen | | | |

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|-------------------------------------|---|---|--------------------------|--------------------|--|
| Ausbildungsinhalte 1. bis 18. Monat | | <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Techniken, Geräte und Werkzeuge anwenden | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsschritte und Gestaltungsprozesse reflektieren und dokumentieren | | | |
| | Anfertigen und Anwenden von technischen Unterlagen (§ 4 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 4) 9 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Zeichnungen und Schnitte erstellen, Schrumpfungsfaktor beachten oder Klöppelbriefe und technische Zeichnungen erstellen oder Werkzeichnungen erstellen, perforieren, auftragen und fixieren oder Patronen erstellen, Maschenmuster zeichnerisch darstellen, Lochkarten anfertigen, Schnitte erstellen oder Patronen und Gewebeschnitte für Grundbindungen und abgeleitete Körperbindungen erstellen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Rapporte oder Maßstäbe berechnen, Normen anwenden | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • technische Unterlagen, insbesondere Fertigungsvorschriften und Arbeitsanweisungen, anwenden | | | |

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|-------------------------------------|--|--|--------------------------|--------------------|--|
| Ausbildungsinhalte 1. bis 18. Monat | Anwenden von Fertigungstechniken (§ 4 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 5) 16 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Fertigungstechniken auswählen und festlegen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • vorbereitende Arbeiten durchführen: Schablonen und Filzproben erstellen oder Garne spulen, Klöppelkissen und Klöppelbriefe für Torchon-, Cluny- und Bänderspitzen vorbereiten, Klöppelprobe erstellen oder gesponnene und gedrehte Schnurmuster anfertigen oder Stickböden berechnen und zuschneiden, Stickböden mit glatten Oberflächen und Materialien vorbereiten und Stickrahmen einrichten oder Garne spulen, Maschinen einrichten, Maschenproben erstellen oder Garne spulen, Webketten schären, Handwebstühle einrichten, Knotentechniken anwenden, Fachbildung sowie Kett- und Schussfadenspannung prüfen und optimieren | | | |

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|--|---|---|--------------------------|--------------------|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Fertigungstechniken anwenden: Wollsorten kombinieren, Farben, insbesondere durch Kardieren, mischen; Kugeln, Schnüre und gleichmäßige Wolllagen für Flächen und Hohlkörper durch Walken, Roll- und Reibetechniken herstellen oder Klöppelspitzen in den Techniken Torchon-, Cluny-Flandrische Spitze, Brügger Blumenwerk und Bänderspitz anfertigen, insbesondere Schneeberger, Russische Bänderspitz, Idrija-Spitz, Farbsymbolik und Grundschräge anwenden, Anfang und Ende berücksichtigen, Knoten, insbesondere Weber- und Schlingknoten anwenden, Ecken durch Spiegelung konstruieren, Spitz montieren oder Ripsborten, Schnittfransen und Schusscrepines weben, glatte Schnüre und Seile herstellen, aufgelegte und gekettelte Quasten anfertigen oder geometrische und freie Stickereien in weiß und bunt anfertigen, Flächen mit Linien- und Füllstichen gestalten oder Gestricke in Glatt-Rechts und in Mustern, insbesondere Vorlege-, Fang-, Loch- und Webstrickmuster, herstellen, Anschlag-, Zu- und Abnahmetechniken ausführen, Gestricke abketteln oder Gewebe in Grundbindungen und abgeleiteten Körperbindungen herstellen, Webrhythmus finden, Schussdichte einhalten | | | |

1. bis 18. Monat

Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|-------------------------------------|---|---|--------------------------|--------------------|--|
| Ausbildungsinhalte 1. bis 18. Monat | Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen (§ 4 Absatz 2 Abschnitt H Nummer 5) 6 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Auftragsunterlagen prüfen und bearbeiten, Arbeitsschritte festlegen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplatz nach ergonomischen und sicherheitsrelevanten Gesichtspunkten einrichten | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Werk- und Hilfsstoffe sowie Arbeitsmittel auswählen und bereitstellen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Informations- und Kommunikationstechniken nutzen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Materialbedarf berechnen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche im Team führen, Sachverhalte darstellen, Fachbegriffe anwenden, Ergebnisse der Teamarbeit auswerten | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • auftragsbezogene Daten erstellen, aufbereiten und sichern, Datenschutz beachten | | | |

| Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|---|---|--------------------------|--------------------|--|
| Handhaben und Instandhalten von Werkzeugen, Arbeitsgeräten und Maschinen (§ 4 Absatz 2 Abschnitt H Nummer 6) 8 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Werkzeuge, Arbeitsgeräte und Maschinen hinsichtlich Funktion und Einsatz auswählen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Werkzeuge und Arbeitsgeräte handhaben, pflegen und instand halten | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Maschinen einrichten, bedienen und pflegen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Störungen erkennen und Maßnahmen zur Störungsbeseitigung ergreifen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • vorbeugende Instandhaltungsmaßnahmen durchführen, insbesondere Verschleißteile ersetzen | | | |
| Beraten von Kunden (§ 4 Absatz 2 Abschnitt H Nummer 7) 4 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • durch eigenes Verhalten zur Kundenzufriedenheit und zum erfolgreichen unternehmerischen Handeln beitragen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche mit Kunden führen und dabei kulturelle Besonderheiten und Verhaltensregeln berücksichtigen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Kunden auf Pflegeanforderungen und Aufbewahrung hinweisen | | | |

| Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|--|--|--------------------------|--------------------|--|
| Durchführen von qualitätssichernden Maßnahmen (§ 4 Absatz 2 Abschnitt H Nummer 8) 6 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgaben der Qualitätssicherung unterscheiden | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Prüftechniken anwenden, insbesondere Materialien visuell prüfen, Fehler beheben, Prüfergebnisse bewerten und dokumentieren | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Produktions- und Qualitätsdaten dokumentieren | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Werk- und Hilfsstoffe sowie Produkte unter Beachtung ihrer Eigenschaften lagern | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Zwischen- und Endkontrollen durchführen | | | |
| Verkaufen von Produkten (§ 4 Absatz 2 Abschnitt H Nummer 9) 4 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Produkte verkaufs- und versandfertig aufmachen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppen und Absatzmärkte erkennen, trend- und produktspezifische Informationen beschaffen, nutzen und auswerten | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen nach außen darstellen | | | |

Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|--------------------------------------|---|--|--------------------------|--------------------|--|
| Ausbildungsinhalte 19. bis 36. Monat | Entwickeln, Gestalten und Präsentieren von Entwürfen (§ 4 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 2) 6 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> Entwürfe, insbesondere nach historischen, modischen, funktionalen und technologischen Gesichtspunkten, gestalten und ausarbeiten | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Entwürfe nach Verwendungszweck und Kundenanforderungen optimieren | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Ergebnisse präsentieren | | | |
| | Anwenden von Fertigungstechniken (§ 4 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 5) 2 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> abschließende Arbeiten durchführen, insbesondere Waren ausrüsten und konfektionieren | | | |
| | Instandsetzen von Produkten (§ 4 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 6) 4 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> Mängel und Schäden feststellen und dokumentieren | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Instandsetzungsmaßnahmen festlegen und Durchführbarkeit beurteilen, Kostenrahmen abschätzen | | | |

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|--|---|--|--------------------------|--------------------|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Instandsetzungsmaßnahmen in Absprache mit dem Kunden durchführen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • durchgeführte Maßnahmen dokumentieren | | | |

19. bis 36. Monat

Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|--------------------------------------|--|---|--------------------------|--------------------|--|
| Ausbildungsinhalte 19. bis 36. Monat | Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen (§ 4 Absatz 2 Abschnitt H Nummer 5) 3 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Material disponieren, Zeitbedarf ermitteln | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche und gestalterische Vorgaben mit den Beteiligten abstimmen, Liefertermine beachten | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsabläufe festlegen und dokumentieren | | | |
| | Beraten von Kunden (§ 4 Absatz 2 Abschnitt H Nummer 7) 4 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Kundenwünsche ermitteln und Kunden hinsichtlich Realisierbarkeit und Gestaltung beraten | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Kundenkontakte auswerten und Ergebnisse für betriebliche Entscheidungen aufbereiten | | | |
| | Durchführen von qualitätssichernden Maßnahmen (§ 4 Absatz 2 Abschnitt H Nummer 8) 3 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Qualität des Warenausfalls nach Vorlage kontrollieren, Qualitätsmerkmale feststellen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen von Qualitätsabweichungen feststellen, Fehler beseitigen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • zur Verbesserung von Arbeitsvorgängen im eigenen Arbeitsbereich beitragen | | | |

| Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|--|--|--------------------------|--------------------|--|
| Verkaufen von Produkten (§ 4 Absatz 2 Abschnitt H Nummer 9) 4 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsformen anlassbezogen und kundenorientiert auswählen und anwenden | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Verkaufsgespräche führen, Geschäftsvorgänge durchführen und abschließen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Angebote nach betrieblichen Vorgaben erstellen, insbesondere Materialkosten, Zeitaufwand und Personalbedarf berücksichtigen, Angebote unterbreiten | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • betriebliche Werbemaßnahmen entwickeln und umsetzen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Produkte, insbesondere unter Beachtung der Marktentwicklung, gestalten | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven, Voraussetzungen, Rahmenbedingungen, Chancen und Risiken von Selbstständigkeit aufzeigen | | | |

Monat Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der Fachrichtung Filzen

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|--------------------------------------|--|--|--------------------------|--------------------|--|
| Ausbildungsinhalte 19. bis 36. Monat | Gestalten von Filzen (§ 4 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 1) 20 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Effekte während des Filzvorganges, insbesondere durch Nähen, Plissieren und Abbinden, erzielen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • funktionale und dekorative Elemente, insbesondere Schlaufen und Verschlüsse, einfilzen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Effekte durch Nachbehandlung, insbesondere durch Sticken, Nähen und Applizieren, erzielen | | | |
| | Herstellen von Filzen (§ 4 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 2) 22 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Wolle, Seide und fertige Filzteile, insbesondere durch Shibori-Färben, einfärben | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Vorfilze herstellen und weiterverarbeiten | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Kammzug und Wollvlies mit anderen Materialien, insbesondere Stoffen, verbinden und filzen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Nunofilztechnik anwenden | | | |

| Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|--|--|--------------------------|--------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • mehrlagige Hohlkörper und transparente Filze herstellen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • experimentelle Filzarbeiten durchführen, insbesondere bei der Gestaltung von dreidimensionalen Filzen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Schnitte und Schablonen für Bekleidung berechnen und erstellen, gefilzte Stoffe zuschneiden | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • nahtlose Filzbekleidung und Filzelemente für Raumgestaltungen herstellen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Filze zur beidseitigen Benutzung herstellen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Prototypen und Kleinserien entwickeln und fertigen | | | |
| Fertigstellen von Filzen (§ 4 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 3) 10 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Filzteile, insbesondere durch Bügeln, Bürsten, Appretieren und Stärken, nachbehandeln • fertige Filzteile konfektionieren | | | |

Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der Fachrichtung Klöppeln

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|--------------------------------------|--|---|--------------------------|--------------------|--|
| Ausbildungsinhalte 19. bis 36. Monat | Gestalten und Konstruieren von Klöppelspitzen (§ 4 Absatz 2 Abschnitt C Nummer 1) 18 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Spitzen mit Ecken, Rundungen und Ovalen berechnen und konstruieren | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Anfänge und Enden sowie Randgestaltungen in Variationen planen und einsetzen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Klöppelbriefe, technische Zeichnungen und Fadenzeichnungen erstellen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Flächengestaltungen, insbesondere mit Konturfäden, Rippe und Rolle sowie Formenschlägen, planen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Bänderkreuzungen planen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Rasterveränderungen vornehmen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungseffekte, insbesondere durch Farbauswahl und Strukturen, erzielen | | | |

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|---|---|---|--------------------------|--------------------|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Spizentechniken rekonstruieren | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Spizentechniken, insbesondere Metallspitzen, Pariser Spitze, Point des Lille-Spitzen, Guipurespitzen, Mailänder Spitzen, Duchesse und Freihandspitzen sowie Moderne Gründe in Variationen, anwenden | | | |
| Herstellen von Klöppelspitzen (§ 4 Absatz 2 Abschnitt C Nummer 2) 22 Wochen | | <ul style="list-style-type: none"> • Ecken und Rundungen ausführen, Kantenanfänge und Kantenabschlüsse in Variationen anwenden | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Spitzen, insbesondere durch Verwenden von Gründen und in Variationen, herstellen, Abschlusstechniken ausführen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • räumliche Grundformen in Spitzen umsetzen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungen herstellen und Verzierungen einarbeiten | | | |

| Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|--|--|--------------------------|--------------------|--|
| Fertigstellen von Klöppelspitzen (§ 4 Abschnitt 2 Absatz C Nummer 3) 12 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • hergestellte Spitzen mustergerecht zusammenfügen, insbesondere durch Laschen und Häkeln | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Spitzen mit anderen Elementen verbinden, runde und eckige Montagearbeiten durchführen, Spitzen stärken | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Spitzen reinigen und aufbewahren | | | |

Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der Fachrichtung Posamentieren

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|-------------------------------------|--|--|--------------------------|--------------------|--|
| Ausbildungsinhalte 19 bis 36. Monat | Gestalten und Konstruieren von Posamenten (§ 4 Absatz 2 Abschnitt D Nummer 1) 20 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> Fertigungstechniken, insbesondere für Rekonstruktionen, analysieren | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Konstruktionsmerkmale von Geweben, insbesondere von Fransen und Crepinen, bestimmen, zeichnerisch darstellen und festlegen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Grundkörper von Quasten zeichnerisch darstellen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Aufbau von Quasten festlegen, Konstruktionsmerkmale von Quasten, insbesondere Knoten und Stiche, bestimmen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Gestaltungseffekte, insbesondere durch Material- und Farbauswahl sowie Strukturen, erzielen | | | |
| | Herstellen von Posamenten (§ 4 Absatz 2 Abschnitt D Nummer 2) 26 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> Webstühle und Galonmaschinen aufbauen und umrüsten | | | |

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|--|---|---|--------------------------|--------------------|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Bänder, insbesondere Bogencrepinen, Fransen und Borten, weben, Effilè herstellen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Schnürchen, Schnüre, Gimpen und Biesen zurichten | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Vordrehtriebe für die Herstellung von Seilen und Spikatchoren ermitteln, Seile und Spikatchore herstellen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Drähte und Pergamente, insbesondere mit Seide und leonischen Fäden, überspinnen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • aufgelegte Quasten mit speziellen Holzformen, insbesondere kleinen oder gekerbten Formen, fertigen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Kettel- und Spikatformen stechen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Pompon und Quästchen herstellen | | | |

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|---|---|---|--------------------------|--------------------|--|
| | Fertigstellen von Posamenten (§ 4 Absatz 2 Abschnitt D Nummer 3) 6 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Gimpen- und Fransenansätze versäubern, fixieren und schneiden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Quasten und Fransen dämpfen und zuschneiden | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Plüschcorelle scheren | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Schnüre und Seile konfektionieren | | | | | |

19. bis 36. Monat

Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der Fachrichtung Sticken

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|-------------------------------------|--|---|--------------------------|--------------------|--|
| Ausbildungsinhalte 19 bis 36. Monat | Gestalten von Stickereien (§ 4 Absatz 2 Abschnitt E Nummer 1) 16 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • profane und religiöse Stilelemente sowie Symbole für Stickereien entwerfen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungseffekte erzielen, insbesondere durch Kombinieren von Farben, Materialien, Unterlegen sowie Ändern von Stichrichtung, Garnstärke und Garnspannung | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Applikationen aus unterschiedlichen Materialien planen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • technische Hilfsmittel und Materialien, insbesondere zur Optimierung des Stickbildes, auswählen | | | |
| | Anfertigen von Stickereien von Hand und mit handgeführten Maschinen (§ 4 Absatz 2 Abschnitt E Nummer 2) 26 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenspiel zwischen Garnen, Werkzeugen und Stickböden optimieren | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Stickböden, insbesondere aus elastischen und hochflorigen Materialien, zum Einspannen in den Stickrahmen vorbereiten | | | |

| Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|---|--|--------------------------|--------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Weißstickerei, insbesondere Monogramm- und Lochstickerei, anw enden | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Buntstickerei, insbesondere Nadelmalerei, anw enden | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Metallstickerei anw enden | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Applikationen anfertigen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Stickereien in kombinierten Sticktechniken anfertigen | | | |
| Fertigstellen von Stickereien (§ 4 Absatz 2 Abschnitt E Nummer 3) 10 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Stickereien versäubern, spannen, glätten, säumen, und abfüttern | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Stickereien, insbesondere durch Einfassen und Aufnähen von Gestaltungselementen, garnieren | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Stickereien konfektionieren | | | |

19. bis 36. Monat

Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der Fachrichtung Stricken

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|-------------------------------------|--|--|--------------------------|--------------------|--|
| Ausbildungsinhalte 19 bis 36. Monat | Gestalten und Konstruieren von Gestrickten (§ 4 Absatz 2 Abschnitt F Nummer 1) 16 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Schnitte erstellen und gradieren sowie Maschenanzahl und -reihen berechnen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Effekte, insbesondere durch Kombinieren von Farben, Formen, Mustern, Oberflächen und Drappierungen, erzielen, Ziernähte berücksichtigen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Verzierungen und Zubehör festlegen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Gestricke in fully fashioned Technik planen und berechnen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Prototypen und Kleinserien entwickeln | | | |
| | Herstellen von Gestrickten (§ 4 Absatz 2 Abschnitt F Nummer 2) 26 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • muster- und garnbezogene Einstellungen an Handstrickmaschinen vornehmen, Zusammenspiel zwischen Schlosseinstellung, Abzug, Fadenspannung und Materialelastizität berücksichtigen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Zusatzgeräte anbringen | | | |

| Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|---|--|--------------------------|--------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Muster, insbesondere Deck-, Zopf-, Versatz-, Abspreng-, Noppen- und Jacquardmuster sowie Intarsien, stricken | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Gestricke in kombinierten Stricktechniken und mit verschiedenen Materialien herstellen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Schmuck- und Funktionselemente stricken, insbesondere Blenden, Kragen, Taschen, Knopflöcher und Besätze | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Kontrastreihen einarbeiten und Gestricke von der Maschine nehmen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • branchenspezifische Anwenderprogramme einsetzen | | | |
| Konfektionieren von Gestriken (§ 4 Absatz 2 Abschnitt F Nummer 3) 10 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Einzelteile muster- und materialgerecht zusammenfügen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Gestricke ausrüsten und Abschlussarbeiten ausführen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Verzierungen und Zubehörteile anbringen | | | |

19. bis 36. Monat

Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der Fachrichtung Weben

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|-------------------------------------|---|---|--------------------------|--------------------|--|
| Ausbildungsinhalte 19 bis 36. Monat | Gestalten und Konstruieren von Geweben (§ 4 Absatz 2 Abschnitt G Nummer 1) 22 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> gestalterische Kriterien, insbesondere das Zusammenwirken von Material, Farbe und Bindung sowie Ausrüstungen, berücksichtigen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Bindungen für einflächige Gewebe, insbesondere Leinwand- und Atlasableitungen, entwickeln und patronieren | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Bindungen für mehrlagige Gewebe, insbesondere Hohlgewebe mit Warenwechsel, entwickeln und patronieren | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Gewebe analysieren und Konstruktionsmerkmale bestimmen, Fertigungspatrone erstellen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Gewebekonstruktionen in Bezug auf Produkteigenschaften entwickeln und festlegen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> rechnergestützte Programme zur Erstellung von Bild- und Fertigungspatronen anwenden | | | |

| Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|--|---|--------------------------|--------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Entwürfe für Bildgewebe unter Berücksichtigung von Kettfadenstärke und -dichte kartonieren | | | |
| Herstellen von Geweben (§ 4 Absatz 2 Abschnitt G Nummer 2) 26 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Webstühle aufbauen und umrüsten | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • einflächige Gewebe in Ableitungen und Kombinationen von Grundbindungen herstellen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • mehrlagige Gewebe, insbesondere Hohlgewebe mit Warenwechsel, bemustern | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Webarbeiten in koordinierter und rhythmischer Form mit Hand- und Schnellschützen ausführen, ergonomische Gesichtspunkte berücksichtigen | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenspiel zwischen Schützenart und -führung sowie Anschlag optimieren | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Bildgewebe an Hoch- und Flachwebstühlen herstellen | | | |

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes mit zeitlichen Richtwerten in Wochen | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|--|--|--|--------------------------|--------------------|--|
| | Fertigstellen von Geweben (§ 4 Absatz 2 Abschnitt G Nummer 3) 4 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Fehler in der Rohware beseitigen | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Ränder sichern, Randabschlüsse herstellen | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Gewebe ausrüsten, insbesondere waschen und dämpfen | | | | | |

Während der gesamten Ausbildung zu vermitteln
Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|---|--|--|--------------------------|--------------------|--|
| während der gesamten Ausbildung zu vermitteln | Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht (§ 4 Absatz 2 Abschnitt H Nummer 1) | • Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung, erklären | | | |
| | | • gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen | | | |
| | | • Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen | | | |
| | | • wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen | | | |
| | | • wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Tarifverträge nennen | | | |
| | Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes (§ 4 Absatz 2 Abschnitt H Nummer 2) | • Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern | | | |
| | | • Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes wie Beschaffung, Fertigung, Absatz und Verwaltung erklären | | | |
| | | • Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen | | | |
| | | • Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des ausbildenden Betriebes beschreiben | | | |

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|---|---|--|--------------------------|--------------------|--|
| während der gesamten Ausbildung zu vermitteln | Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (§ 4 Absatz 2 Abschnitt H Nummer 3) | <ul style="list-style-type: none"> Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen | | | |
| | Umweltschutz (§ 4 Absatz 2 Abschnitt H Nummer 4) | Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Wirkungsbereich beitragen, insbesondere | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen | | | |

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|---|---|--|--------------------------|--------------------|--|
| während der gesamten Ausbildung zu vermitteln | Gestalten von Paramenten 4 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Kunden im Kirchenraum beraten, insbesondere im Hinblick auf religiöse Symbole und liturgische Farben im Kirchenjahr | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • visuelle Wirkung und harmonisches Einfügen von Paramenten im Raum berücksichtigen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Kirchenräume mit Paramenten ausgestalten, insbesondere Gestaltungselemente für liturgische Orte aufeinander abstimmen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der liturgischen Gewandung und der Kirchengestaltung berücksichtigen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Entwürfe für Paramente nach Kundenauftrag ausarbeiten, religiöse Symbole und Formen sowie liturgische Farben einsetzen, Materialauswahl und Gestaltungstechnik festlegen | | | |
| | Anfertigen von Paramenten 10 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Stickrahmen einrichten, Stickböden vorbereiten | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Stiche ausführen, insbesondere Kloster- und Nonnenstich, Konturenstiche, Faden- und nichtfadengebundene Stick- sowie Spitzentechniken, anwenden | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • farbige Stickereien, insbesondere Ajourstickerei, Gold- und Metallstickerei, Seidenstickerei und Nadelmalerei, anfertigen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Weißstickereien, insbesondere mit Hohlsaum- und Durchbruchtechniken, anfertigen | | | |

| | Teil des Ausbildungsberufsbildes | zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten/ Ausbildungsinhalte | betriebliche Ergänzungen | Erledigungsvermerk | Voraussichtliche Zeitplanung/ Eintragungen des Betriebes |
|--|--|--|--------------------------|--------------------|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Stoff-, Faden- und Schnurapplikationen anbringen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Hochw ebstühle einrichten, Materialien berechnen und vorbereiten, Werkzeichnungen erstellen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Bildgew ebe an Hochw ebstühlen anfertigen, Knüpft echniken anw enden, Farbschattierungen einarbeiten | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Paramente mit Stick- und Webtechniken herstellen | | | |
| | Fertigstellen und Instandhalten von Paramenten 4 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Abschlussarbeiten ausführen und Paramente konfektionieren | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Paramente reinigen, aufarbeiten und ergänzen | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Paramente pflegen und aufbew ahren | | | |
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Aufhängungsvorrichtungen konstruieren und anbringen, visuelle Wirkung im Raum beurteilen | | | |